

Protokoll Quartierinformation im Kleinbasel. Infoanlass zum Tramnetz 2030 und Anhörung zum Tram Claragraben und Tram Klybeck

Mittwoch, 11. Februar 2026, 18.30 Uhr- im khaus, Kasernenstrasse 8, 4058
Basel

Beteiligte:

Alain Groff, Leiter Amt für Mobilität
Marco Galli, Bahnkoordinator, Tiefbauamt
Benno Jurt, Leiter ÖV, Mobilität
Rolf Siegenthaler, Projektleiter, Städtebau & Architektur
Adrienne Hungerbühler, Projektleiterin, Mobilität
Marco Wüthrich, Projektleiter, Städtebau & Architektur
Moderation: Paul Krummenacher (frischer Wind)
Protokoll: Josephine Boog (Stadtteilsekretariat Kleinbasel)

1. Begrüssung und Hintergründe

Alain Groff (Leiter Amt für Mobilität) begrüsst die Teilnehmer:innen und berichtet, dass laut Kantonsverfassung und durch Volksabstimmungen festgelegt wurde, dass Basel klimaneutral werden soll. Das Tram spielt dabei eine zentrale Rolle. Ziel des Abends ist es, das Quartier zu informieren und gleichzeitig soll die Verwaltung die Anliegen der Bevölkerung aufnehmen.

2. Tramnetz 2030 und Margarethenverbindung

Benno Jurt (Leiter ÖV, Mobilität) gibt einen Überblick über die Bedeutung des Trams und die Zielsetzungen und berichtet, dass die Herausforderungen darin bestehen, dass zu viele Trams auf einer Achse verkehren und die Anbindung an neue Areale sichergestellt werden muss.

Adrienne Hungerbühler (Projektleiterin, Mobilität) erklärt, dass die Innenstadt durch vier Projekte entlastet werden soll.

1. Projekt Margarethenverbindung: Das Projekt ist am weitesten fortgeschritten. Die Tram 17 wird aus der Innenstadt herausgenommen und die Tramschleife bei der Heuwaage wird aufgehoben. Neu gibt es einen Halt auf der Margarethenbrücke mit Perronzugang und somit Zeitersparnis. Die Attraktivität der Trams für die Leimentaler soll erhöht werden, damit die Strassen entlastet werden.
2. Tram Claragraben: Es soll eine Verbindung schaffen zwischen dem Wettsteinplatz und dem Claraplatz und von der Linie 1 befahren werden. Neu gibt es eine Ausweichroute bei Störungen in der Innenstadt und eine Zeitersparnis zum Bahnhof SBB.
3. Tram Petersgraben: Ziel ist die Entlastung der St. Johann-Vorstadt und eine bessere Anbindung an die Universität und dem Universitätsspital.
4. Tram Klybeck: Ziel ist es die neue Arealentwicklung zu erschliessen und bessere Anbindung durch die zusätzliche Haltestelle Erlenmattplatz.

Nach dem Zeitplan ist das Projekt Margarethenverbindung am weitesten fortgeschritten. Es liegt ein politischer Entscheid vor und ist nun im Bauprojekt. Tram Klybeck und Tram Claragraben befinden sich noch im Vorprojekt. Das bedeutet, dass es noch keinen politischen Entscheid gibt.

Margarethenverbindung:

Bei der Tram Margarethenverbindung wird die Tramwendeschleife aufgehoben und es entsteht neue (Grün-)Flächen. An der Heuwaage soll ein sicherer Kreisverkehr gebaut werden. Angestrebter Baubeginn 1. Halbjahr 2028 und die Inbetriebnahme 2030.

3. Tram Klybeck

Das Projekt Tram Klybeck ist die Weiterführung des Projekts Riehenring (Abschnitt Sperrstrasse-Erlenstrasse). Die Haltestellen Riehenring und Musicaltheater werden zusammengelegt und halten auf Höhe Feldbergstrasse. Ausserdem ist auf beiden Seiten ein Radstreifen geplant und neue Grünflächen entstehen. Das Vorprojekt zum Projekt Riehenring ist abgeschlossen und der Ratschlag befindet sich gerade in der politischen Beratung, somit ist keine Mitwirkung möglich.

Tram Klybeck-Abschnitt Brombacherstrasse-Maurerstrasse: In diesem Abschnitt wird die Tramführung als Mischtrasse zusammen mit dem Motorisierter Individualverkehr (MIV) vorgesehen. Beidseitig sind Radstreifen vorgesehen. Vom Kreisel Horburgstrasse bis zum Wiesenkreisel fährt das Tram auf einer Eigentrasse und Velos haben einen separaten Radstreifen. Der Wiesenkreisel wird zukünftig einspurig geführt. Im Zuge der Arealentwicklung entsteht eine neue Haltestelle am Erlenmattplatz. Mitwirkungsspielraum bei der Möblierung und der Aufenthaltsqualität.

Abschnitt KlybeckPlus- Klybeckplatz: Neue Haltestelle Gleishafen und Klybeckplatz. Es entsteht eine neue Veloführungen. Mitwirkung wird im Rahmen der Arealentwicklung KlybeckPlus stattfinden. Der Zeitplan ist abhängig von der Arealentwicklung und einem allfälligen Volksentscheid. Angestrebt wird ein Baubeginn 2033 und Inbetriebnahme 2035/2036.

4. Tram Claragraben

Abschnitt Clarastrasse-Clarahofweg: Rolf Siegenthaler, Projektleiter, Städtebau & Architektur Claragraben berichtet, dass Parkplätze aufgehoben werden und neue Grünflächen entstehen sollen. Sämtliche bestehende Bäume werden erhalten und neue Sitzgelegenheiten entstehen. Beim Claragraben wird der Velogegegenverkehr eingeführt. Motorisierten Individualverkehr (MIV) und Tram teilen sich die Spur (Mischtrasse). Eine Mitwirkung ist teilweise gegeben hinsichtlich der Möblierung und der Aufenthaltsqualität.

Abschnitt Clarahofweg- Riehenstrasse: Tram fährt am gleichen Standort. Die senkrecht parkierten Parkplätze fallen weg, aufgrund der neuen Tramführung. Eine Verkürzung der Fussgängerstreifen wird eingeführt, wodurch die Verkehrssicherheit erhöht wird. Neu wird der Velogegegenverkehr eingeführt. Mitwirkungsspielraum besteht hinsichtlich der Möblierung.

Abschnitt Riehenstrasse- Wettsteinplatz: Fussgängerstreifen wird auch hier verkürzt, dadurch gibt es eine bessere Einsicht auf die Strasse. Zudem erfolgt eine Aufwertung der bestehenden Baumstandorte. Keine Mitwirkung der Bevölkerung möglich, aufgrund der Platzbeschränkung.

Abschnitt Wettsteinplatz-Wettsteinbrücke: Die Tramhaltestelle muss verschoben werden. Durch die Verkürzung und den Radius des neuen Standorts verringert sich der Abstand für Ein- und Aussteigende. Der Kreisel wird neu rund statt tropfenförmig. Für den Veloverkehr und Fussgänger ergeben sich keine nennenswerten Änderungen. Umstieg zwischen Tram und Bus wird geringfügig länger. Die mögliche Mitwirkung der Bevölkerung betrifft vor allem den Aufenthalt im Bereich des Kreisels.

Zeitplan: Das Tram Claragraben befindet sich im Vorprojekt, das als Grundlage für den Ratschlag (Kreditbegehren an den Grossen Rat) dient. Ein allfälliges Referendum ist nicht miteingerechnet. Angestrebter Baubeginn ist 2032, die Inbetriebnahme 2034.

5. Fragen

1. Wie wird die Streckenführung des Tram 17 sein?

Die Linie fährt über den Centralbahnplatz-Bankverein-Wettsteinbrücke-Wettsteinplatz-Messe-Badischer Bahnhof.

2. Bleibt die Haltestelle der Tram 10 an der Heuwaage bestehen?

Sie bleibt am bisherigen Standort.

3. Wann wird die Margarethenbrücke gebaut und wie wird sie finanziert?

Der Bau ist ab 2034 geplant. Die Finanzierung durch den Kanton ist noch nicht festgelegt.

4. Warum wird das Tram nicht von der Heuwaage in die Innere Margarethenstrasse geführt?

Diese Variante wurde geprüft, ist aber technisch nicht realisierbar.

5. Wo wird die Haltestelle Riehenring/Musicaltheater sein und wann kommt die Haltestelle Erlenmattplatz?

Tramhaltestelle Riehenring/Musicaltheater wird an der Feldbergstrasse sein. Tramhaltestelle Erlenmattplatz kommt erst mit dem Tram Klybeck.

6. Wo endet die Tramlinie 14 mit dem Tram Klybeck?

Das Tram fährt Richtung Gärtnerstrasse und wendet dann auf der Wendeschleufe.

7. Wird es neue Radstreifen am Riehenring geben und wie wird die Veloführung am Kreisel Höhe Horburgstrasse sein?

Vom Riehenring bis zum Kreisel an der Brombacherstrasse wird ein beidseitige Radstreifen und Veloführung auf den Haltestellen entstehen. Anschliessend wird es einen separaten Radweg geben. Vom Wiesenkreisel Richtung Maurerstrasse und dann Richtung Wiese.

8. Warum kommt Tram Klybeck nicht früher?

Die Arealentwicklung und Tramentwicklung müssen aufeinander abgestimmt werden.

9. Gibt es Veränderungen bei den Buslinien, wenn das Tram Claragraben kommt?

Nein, es sind keine Veränderung vorgesehen.

10. Wie wird die Schulwegsicherheit gewährleistet?

Die Schulwegsicherheit wird durch den Wegfall von den Parkplätzen erhöht für Kinder, da sie bei der Querung eine bessere Einsicht haben. Und bei der Kreuzung Riehenstrasse/Riehentorstrasse hat man zukünftig eine bessere Einsicht in die Strasse und eine Verkürzung des Übergangs und so eine höhere Sicherheit.

11. Der Wettsteinplatz ist aktuell schon stark belastet. Werden Zufahrten reduziert oder der Autoverkehr umgeleitet?

Nein, alle Verkehrsbeziehungen bleiben erhalten. Nach dem Klimakonzept geht man davon aus, dass es zu einer Verringerung des Verkehrs kommt. Verkehrssimulationen haben dies bestätigt.

12. Muss an der Haltestelle Claraplatz etwas umgebaut werden?

Wenn dann nur minimale Umbauten. Die Haltestellen am Claraplatz bleiben gleich.

13. Wie verhindert man den Suchverkehr, wenn Parkplätze aufgehoben werden?

Annahme ist, dass die Autofahrer schnell wissen, dass es dort keine Parkplätze mehr gibt.

14. Bleiben die Trottoirs beidseitig gleich?

Es wird ein paar Veränderung bei der Trottoirbreite geben, die aber der Norm entsprechen werden.

6. Rückmeldungen aus den Anhörungen

Anhörung Claragraben

Rolf Siegenthaler (Projektleiter, Städtebau & Architektur) berichtet, dass die Hauptthemen während der Anhörung zum Tram Claragraben waren die Veloführung, der Übergang für Schulkinder und konkrete Fragen zu Themen zu spezifischen Liegenschaften.

Rückmeldungen Teilnehmer:innen:

- Linienführung zum Claraplatz. Wie kann man den Claraplatz vor Überlastung schützen?
- Bedenken Veloführung am Wettsteinplatz. Warum wird der Kreisel nicht einspurig?
- Bedenken zur Sicherheit am Claraplatz beim Kreuzen der Strassen als Fussgänger:in
- Wettsteinplatz wird Fussgängerunfreundlich und Behindertenunfreundlich auf Grund der längeren Wegstrecken
- Negativer Einfluss auf die Geschäfte beim Wettsteinplatz
- Wie zügelt man, wenn man beim Claragraben wohnt?
- Schon jetzt eine unübersichtliche Situation am Wettsteinplatz. Diese verschlechtert sich nur weiter.
- Wettsteinplatz funktioniert schon heute gut als Velofahrer:in, Fussgänger:innen und mit dem Auto

Tram Klybeck

Hauptthemen während der Anhörung waren die Abhängigkeit zur KlybeckPlus Arealentwicklung und die Zusammenlegung der Haltestellen Riehenring/Musicaltheater und das Warten auf der Erlenmattplatz. Ausserdem war die Veloführung ein Thema.

Rückmeldungen Teilnehmer:innen

- Keine

7. Ausblick

Alle Fragen werden auch noch schriftlich beantwortet und auf der Website <https://www.tramnetz2030.ch/> zur Verfügung gestellt. Das Protokoll wird auf der Homepage des Stadtteilsekretariats hochgeladen. Ein Ergebnisforum zur Anhörung Tram Claragraben findet am 11. Mai 2026, um 19.00 Uhr im Kartäusersaal des bürgerlichen Waisenhauses Basel statt. Die Erkenntnispräsentation zur Anhörung Tram Klybeck findet im Rahmen der Mitwirkung zur Arealentwicklung Ende 2026 statt.